

## Sieben Dekaden Gesang zu Ehren Gottes

Festgottesdienst mit Ehrungen zum 70-jährigen Bestehen des Kirchenchors Rotenberg

**Rotenberg.** (BeSt) Der Kirchenchor St. Cäcilia feierte im Rahmen des Patronatsfestes der St. Nikolauskirche sein 70-jähriges Bestehen und konnte dabei auch eine Ehrung vornehmen. Der Chor der kleinen Pfarrgemeinde überzeugte unter der musikalischen Leitung von Bernhard Reiss bei der Interpretation der Messe „Mass of all Saints“. Bereits von Beginn an waren die warmen und harmonischen Klänge des Kyrie und Glorias zu spüren, welche der Chor in einem von großer Harmonie geprägten Zusammenspiel mit der Gökkel-Orgel (Dietmar Schüßler) in der abendlichen Stimmung der St. Nikolauskirche entfaltete.

Der 1947 geborene britische Komponist Alan Wilson hatte die Messe als Allerheiligenmesse 1980 geschrieben, dabei war es ihm stets ein Anliegen, Chor, Orgel und Gemeinde als gleichberechtigte Partner im Gottesdienst zusammenzuführen. Dies gelingt zu einem erheblichen Teil auch deshalb, weil alle Lieder in der jeweiligen Landessprache gesungen und daher tief Sinnhaftigkeit erlangen können. Wilsons Stil ist einerseits durch

die Musik des Frühbarocks und andererseits durch Stilik der Populärmusik und des Volksliedes unserer Zeit geprägt, was ein Ohrenschaus für alle Gottesdienstbesucher wurde.

Neben Pfarrer Dr. Thomas Stolle, der der Messe vorstand, konzelebrierten die beiden aus Rotenberg stammenden Pfarrer-Brüder Thomas und Joachim Maier. Stolle hob in seiner Ansprache den Heiligen Bischof Nikolaus hervor und ging der Frage nach, welche Vorbildrolle dieser bekannte und beliebte Heilige heute einnehmen könne. Am Ende des Festgottesdienstes zeigte er sich hoch erfreut, dass es in Rotenberg immer wieder gelinge, mit einem relativ kleinen Chorsolch musikalische Höhepunkte zu feiern. Aber auch der Rahmen zu einem solch feierlichen Gottesdienst in der schmucken Kirche, bei dem über 20 Ministranten drei Pfarrern assistierten, bereiteten ihm eine große Freude.

Die Leiterin des Chor-Vorstands, Erika Körner blickte in ihrer Ansprache auf die vergangenen 70 Jahre des Kirchenchors zurück. Beginnend in der entbeh-

rungsreichen Nachkriegszeit erinnerte sie an die inzwischen verstorbenen Mitglieder. Die Vereinsgeschichte besonders geprägt hätten Lydia Felhauer, die 40 Jahre lang bis 1985 als Dirigentin den Chor aufgebaut hatte, oder Heinrich Menges, der 22 Jahre lang Vorsitzender war. Höhepunkte in den sieben Dekaden seien sicherlich die beiden Primizen der Rotenberger Pfarrer-Brüder Maier und die Glockenweihe 2013 gewesen. Sie dankte allen bisherigen und aktuellen Sängerinnen und Sängern, die mit ihrem Gesang „die Seele des Chores bilden“, so Körner.

Für 65 Jahre aktiven Chorgesang konnte Maria Menges ausgezeichnet werden. Mit 13 Jahren trat sie dem Kirchenchor ihrer Heimatgemeinde Dielheim bei, bevor sie nach der Hochzeit mit Ehemann Ludwig im Januar 1959 Wohnort und Kirchenchor wechselte. Im Rotenberger Cäcilien-Chor zeichnete sie 30 Jahre lang im Vorstand für die Finanzen verantwortlich, wovon der Chor noch heute zehrt. Im November 2009 wurde sie für ihr Engagement mit der Kultur-Medaille in Gold der Stadt Rauenberg aus-



Ehrungen in der St. Nikolauskirche (v.li.): Joachim Maier, Erika Körner, Dr. Thomas Stolle, Maria Menges, Thomas Maier, Ludwig Menges und Bernhard Reiß. Foto: Helmut Pfeifer

gezeichnet. Bescheiden wie die Jubilarin ist, blieb sie bei ihrem Chor, weshalb die drei Pfarrer mit einer Sonderanfertigung der Chorkerze, Blumen und einer Urkunde des Diözesan-Cäcilienverbandes die Ehrung auf der Empore vornahmen.

Das runde Chorjubiläum wurde schließlich auch noch mit einer Begegnung nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum St. Michael gefeiert, wozu alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen waren.

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### Weihnachtsbasar der Kraichgauschule

**Mühlhausen.** Die Kraichgauschule Mühlhausen lädt zum Weihnachtsbasar mit Tag der offenen Tür am Donnerstag, 10. Dezember, 16.30 bis 19 Uhr, ein. Verschiedene musikalische Schülerbeiträge und der Lehrerchor füllen das Schulhaus mit Leben; außerdem gibt es Mitmachaktionen. Die Schüler aller Klassenstufen bieten weihnachtliche Basteleien an; an weiteren Verkaufsständen ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die kleinen Gäste können an den Mitmachaktionen Punkte sammeln, wofür sie anschließend mit einer Süßigkeit belohnt werden. Die Hälfte der Einnahmen kommt einer Krebsstiftung zugute. Die Besucher sind auch eingeladen, Schulgebäude mit Fachräumen und Klassenzimmern der neuen Gemeinschaftsschule zu besichtigen. Die jeweiligen Klassen- und Fachlehrer stehen für Auskünfte zur Verfügung.

#### „Sales Gosses“ in der Bluesstation

**Wiesloch.** Am Freitag, 11. Dezember, gibt es in der Bluesstation im Alten Bahnhof in Wiesloch ab 20.30 Uhr französische Musik zu hören. „Sales Gosses“, ursprünglich ein Bandprojekt der PH Heidelberg, sind längst eine überregional bekannte Band im Bereich französische Rock-, Pop- und Tanzmusik. Auf dem Programm stehen französische Songs, die in den letzten 40 Jahren zu hören waren.

#### Benefiz mit „De Roode Pelikan“

**Walldorf.** Die Gruppe „De Roode Pelikan“ gibt am Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr, im Café Art in Walldorf ein Benefizkonzert für das „God's Grace Child Care Centre“ in Kampala/Uganda. Zu hören sind französische Chansons und italienische Folklore, ebenso wie deutsche Volkslieder, argentinische Tangos, kubanische Revolutionslieder und dieses Mal auch viele Klezmer-Stücke. Wesentlicher Bestandteil des Programms ist neben der Musik auch die Gebrauchsliteratur: Weisheiten im (kurpfälzischen) Dialekt (Harald Hurst), scheinbar unsinnig Einfaches (Robert Gernhardt) und politisch-religiös Bemerkenswertes (Hans-Dieter Hüscher). Es musizieren, rezitieren und erzählen: Julie André (Gesang), Jochen Rautenstrauch (Percussion), Harald Schell (Gitarre), Manfred Müller (Klarinette), Dieter Bauer (Kontrabass) und Michael Weisbarth (Akkordeon).

#### „Big Willy“ im First Pub

**Walldorf.** Die Band „Big Willy“ spielt am Samstag, 12. Dezember, ab 20.30 Uhr im First Pub in Walldorf. Mit akustischer Gitarre, Holzbass, Akkordeon und Holzkiste werden bekannte Songs auf ganz eigene Art und Weise interpretiert.

#### Nabu lädt zur Vogeleckskursion

**Wiesloch.** Der Naturschutzbund (Nabu) Wiesloch lädt zur Vogeleckskursion zusammen mit dem Nabu Hockenheim ein. Die Exkursion führt am Samstag, 12. Dezember, ins Naturschutzgebiet Lampertheimer Altrhein. Unter Leitung von Guido Waldmann vom Nabu Hockenheim geht es um 13 Uhr los. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr in Hockenheim auf dem Schotterparkplatz nahe dem Feuerwehrhaus (Ernst-Wilhelm-Sachs-Straße) oder um 13 Uhr vor Ort auf dem Parkplatz am Zugang zum Naturschutzgebiet (Biedensandstraße). Infos gibt es im Internet unter [www.nabu-wiesloch.de](http://www.nabu-wiesloch.de).

## „Sie alle haben Heimatgeschichte geschrieben“

Verkehrs- und Heimatverein Malsch feierte 60-jähriges Bestehen – Werner Knopf Ehrenvorsitzender

**Malsch.** Die Zehntscheuer platzte aus allen Nähten, als der Verkehrs- und Heimatverein (VHV) zur Matinée lud, um sein 60-jähriges Bestehen gebührend zu feiern. Matthias Böhringer eröffnete die Veranstaltung am Klavier mit zwölf Mozart-Variationen des bekannten Liedes „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Die „VocalMen“ vom MGV Frohsinn Malsch sangen unter der Leitung von Matthias Böhringer Max Raabes „Küssen kann man nicht alleine“ und auch Böhringers Eigenkomposition „Weil ich ein Sänger bin“ wurde zu Gehör gebracht. Werner Kessler, seit diesem Jahr Vorsitzender des Verkehrs- und Heimatvereins, konnte so dann zahlreiche Besucher und Ehren Gäste, darunter auch VHV-Gründungsmitglied Klaus Kilian, begrüßen.

Vorstandsmitglied Alfons Stegmüller gab den Matinée-Gästen einen Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre des Jubiläums. Er erinnerte an den 20. Juli 1954, als im Saal des Gasthauses „Zur Rose“ der Verkehrs- und Heimatverein aus der Taufe gehoben wurde; zum Ersten Vorsitzenden wählte die Versammlung Ratschreiber Josef Erhard. Noch im Gründungsjahr kam die erste Bewährungsprobe auf den frischgebackenen Verein zu. Die Malscher Winzertochter Hildegard Diebold wurde zur kurpfälzischen Weinkönigin gewählt. In Windeseile organisierte der VHV für die Weinkönigin einen Empfang im Rosensaal und schuf für den Winterfestumzug in Wiesloch einen künstlerisch gestalteten Motivwagen mit dem Letzenberg und seiner Kapelle. Stegmüller: „Der Verkehrs- und Heimatverein hat sich seit 60 Jahren für die Belange der Gemeinde, der Vereine und Gemeinschaften sowie für die Pflege des Brauchtums eingesetzt.“

Den Reigen der Grußworte eröffnete Bürgermeisterin Sibylle Würfel. Sie lobte die Arbeit des Vereins, der in Malsch großes Ansehen genießt, ebenso die der



Auszeichnung in der Zehntscheuer (v.li.): Philipp Renninger, Sibylle Würfel, Peter Dohmeier, Rosi und Werner Knopf, Werner Kessler, Alfons Stegmüller und Horst Hill. Foto: Pfeifer

Vorstandsmitglieder. „Sie alle haben ein Stück Heimatgeschichte geschrieben und dafür gebührt Ihnen unser aller Dank und Hochachtung“, so Sibylle Würfel. Uwe Schnieiders sprach stellvertretend für die Ortsvereine und Vereinigungen. Seine Aufforderung lautete schlicht: „Macht weiter so!“ Für die örtlichen Weingüter gratulierte Harald Kempf zum 60. Geburtstag des VHV.

Höhepunkt der Matinée war zweifellos die Ernennung von Altbürgermeister Werner Knopf zum Ehrenvorsitzenden des Verkehrs- und Heimatvereins Malsch. VHV-Chef Werner Kessler nahm diese besondere Ehrung höchstpersönlich vor und lobte Knopfs Durchsetzungskraft, dank derer es gelungen sei, „unsern Wein- und Wallfahrtsort auch im Rhein-Neckar-Kreis und weit darü-

ber hinaus bekannt zu machen“. Die „VocalMen“ unterstrichen Werner Knopfs Ernennung zum neuen Ehrenvorsitzenden mit zwei Songs von Richard Rodgers und Frank Sinatra. Konrad Becker (Akkordeon) und Rainer Fleckenstein (Sopran-Saxofon) erfreuten ihr Publikum mit Bette Middlers „The Rose.“ Und Matthias Böhringer präsentierte im Duett mit seinem Dirigentenkollegen vom Musikverein, Rainer Fleckenstein, Robert Schumanns „Träumerei“ und ein Menuett von Beethoven.

Vorstandsmitglied Peter Dohmeier bedankte sich zum Abschluss der Veranstaltung bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. Den Schlusspunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bestreift ein Quartett des Musikvereins Konkordia.

## Seniorenachmittag am dritten Advent

**Mühlhausen.** (rka) Am dritten Adventssonntag, 13. Dezember, um 14 Uhr veranstalteten der Seniorenkreis, die katholische Kirchengemeinde St. Cäcilia und die Gemeinde Mühlhausen gemeinsam in der Bernhardushalle einen Tag der Begegnung beim großen Seniorenachmittag. Ausgerichtet wird dieser besinnliche Nachmittag vom Team des Seniorenkreises. Neben dem gemütlichen Beisammensein beim Adventskaffee dürfen sich die Senioren der Gemeinde auf ein unterhaltsames Programm freuen. Pfarrer Dr. Thomas Stolle, Bürgermeister Jens Spanberger und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Erika Link werden Grußworte sprechen. Das Jugendorchester des Musikvereins unter der Leitung von Alexander Six wird adventliche Weisen zum Mitsingen spielen und anschließend zur musikalischen Unterhaltung beitragen. Weiterhin wirken mit der Jugendchor „Vocalmen“ mit einem Krippenspiel und der Chor „Canta Nova“ mit festlichen Weisen.

## „Klingender Advent“ bei der Sängerrunde

**Dielheim.** (aot) Die Sängerrunde Dielheim lädt auch in diesem Jahr zum „klingenden Adventscafé“ am Sonntag, 13. Dezember, 15 Uhr, in die Kulturhalle Dielheim ein. Einlass ist um 14.30 Uhr und der Eintritt ist frei. Der Frauenchor „Die Choryfeen“ wird die Besucher mit neu einstudierten Liedern erfreuen und dazu beitragen, dass sich vorweihnachtliche Stimmung verbreitet. Verdiente Mitglieder werden geehrt. Neben Kaffee und Kuchen ist auch sonst bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Eine reich bestückte Tombola rundet das Programm ab.

## „Ladies' Choice“ in der Bluesstation

**Wiesloch.** Das Duo „Ladies' Choice“ ist am Freitag, 18. Dezember, 20.30 Uhr, beim Jazzclub in der Bluesstation im Alten Bahnhof in Wiesloch. Inge Scheucher und Beate Lesser haben sich seit Jahren mit ihrer Mischung aus Soul, Country, Blues und Beat mit Songs von Sonny & Cher, Bonnie Raitt, Janis Joplin oder Tina Turner in die Herzen ihrer Zuhörer gespielt. Kraftvolle Titel sind im Programm ebenso vertreten wie gefühlvolle Balladen. Im Mittelpunkt der Arrangements stehen die zwei Gesangsstimmen.

## Adventsfeier der Seelsorgeeinheit

**Wiesloch.** Die Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim lädt zur Adventsfeier am Mittwoch, 16. Dezember, 16 Uhr, ins Gemeindehaus St. Laurentius ein. Pfarrer Alexander Hafner und Gudrun Martin, in der Region bestens bekannt durch ihre Lyrik, gestalten den Nachmittag mit Liedern sowie Advents- und Weihnachtsgeschichten. Sie wollen Akzente der Hoffnung und Besinnung setzen. Klaus Löser am Klavier begleitet die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder.

### GESCHÄFTSLEBEN

## „Balsam für die Haut“

Parfümerie und Drogerie  
Werner eröffnet Kosmetikstudio

**Wiesloch.** (teu) Der neue Raum im ersten Obergeschoss ist hell und freundlich. „Und die Nachfrage, insbesondere seitens unserer Stammkunden, ist bereits richtig groß“, strahlt Heide Schmitt. Die Filialeiterin der Drogerie und Parfümerie Werner hat allen Grund zur Freude: Das Geschäft im Herzen Wieslochs hat jetzt sein Angebot ausgedehnt – ab sofort locken somit in der Hauptstraße 94 nicht mehr nur schöne Düfte und Kosmetikartikel, vielmehr erwartet die Kundinnen nun mit einem breit gefächerten Angebot an Kosmetikbehandlungen auch noch ein ganz besonderer „Balsam für die Haut“.

Als „sinnvolle Erweiterung des Geschäftssortimentes“ bezeichnete Heide Schmitt das neue Kosmetikstudio, das dieser Tage im Beisein von Bürgermeister Ludwig Sauer und Cornelia Schneider von der städtischen Wirtschaftsförderung eröffnet wurde. Die Drogerie hat hierfür eigens eine erfahrene Kosmetikerin eingestellt: Alexandra Vittoria kümmert sich ab sofort um die Gesichts- und Kosmetikbehandlungen der Droge-



Cornelia Schneider von der städtischen Wirtschaftsförderung (li.) und Bürgermeister Ludwig Sauer (3.v.re.) gratulierten Filialeiterin Heide Schmitt (3.v.li.) und ihrem Team sowie Geschäftsführer Franz Ende (2.v.li.) zur Eröffnung der Kosmetikkabine, die ab sofort von Alexandra Vittoria (4.v.re.) betrieben wird. Foto: Helmut Pfeifer

riekunden, die von der einfachen Pflegebehandlung für sie und ihn über die aufwendigere „Verwöhnbehandlung“ bis hin zur sogenannten Regenerationsbehandlung mit Spezialmaske und Luxusmassage reicht. Der jungen Kundin steht Alexandra Vittoria nicht nur mit Pflege und Reinigung zur Seite, sondern

bei Bedarf auch mit Tipps zur richtigen Hautpflege.

Besonders praktisch: Gleich Tür an Tür mit der Kosmetikkabine befindet sich die „Schminkschule“ der Drogerie Werner, in der unter fachlicher Anleitung typgerechtes Make-up oder auch mal ein neuer Look ausprobiert werden können.